



Agglomerationskommission: Arbeitsprogramm 2009

1. Ausgangslage

Mit dem Ende der Legislatur am 31. Dezember 2008 ist das ursprüngliche Mandat der AKO gemäss dem stadträtlichen Einsetzungsbeschluss vom 1. Juli 2004 abgelaufen. Die Kommission hat dem Parlament deshalb am 20. November 2008 einen Antrag auf Weiterführung der AKO als nicht ständige Kommission bis längstens 2012 unterbreitet. Der Stadtrat stimmte diesem Antrag zu und schloss sich mehrheitlich der Auffassung der AKO an, dass die Verlängerung des Kommissionsmandats bis 2012 sinnvoll ist, da das Parlament damit weiterhin über ein Gremium verfügt, das sich aktiv mit der agglomerationspolitischen Entwicklung auseinandersetzt. Zudem besteht mit der AKO ein stadträtliches Organ, das gegebenenfalls Aufgaben übernehmen kann, die sich aus der Einführung einer Regionalkonferenz (RK) Bern-Mittelland ergeben.

2. Auftrag für die Legislatur 2009-2012

Im ursprünglichen Einsetzungsbeschluss wurde die AKO beauftragt, die aktuelle Entwicklung der Agglomerationspolitik auf kantonaler und regionaler Ebene zu verfolgen, Kontakt zu den agglomerationspolitischen Akteuren zu knüpfen und zur Vertrauensbildung in der Agglomeration beizutragen, sich mehrmals jährlich mit dem Gemeinderat über den Stand der Agglomerationspolitik auszutauschen und die Interessen des Stadtrats gegenüber den kantonalen und regionalen Institutionen und in den übergeordneten Entscheidungsprozessen zu vertreten. Dieser Auftrag ist für die Legislatur 2009-2012 geringfügig modifiziert und dahingehend ergänzt worden, dass sich die Kommission mit sämtlichen Fragen befasst, die sich aus einer allfälligen Einführung der Regionalkonferenz (RK) Bern-Mittelland ergeben. Der vollständige Kommissionsauftrag für die Legislatur 2009-2012 lautet:

Die Agglomerationskommission

- setzt sich ins Bild über kantonale Agglomerationsprojekte und über entsprechende Aktivitäten des Bundes, allenfalls auch über Agglomerationsprojekte in anderen Kantonen
- befasst sich mit sämtlichen Fragen, die sich aus der allfälligen Einführung einer Regionalkonferenz ergeben und prüft im Fall der Umsetzung der Regionalkonferenz Bern-Mittelland insbesondere die Überführung der AKO in eine ständige stadträtliche Kommission
- setzt sich ins Bild über laufende Geschäfte/Projekte, die die Agglomeration Bern betreffen
- tauscht sich mit dem Gemeinderat über die Agglomerationspolitik der Stadt Bern aus, kennt seine Haltung und seine Absichten und bringt dabei den Standpunkt des Stadtrats ein
- pflegt Kontakte zu anderen Parlamenten oder Akteuren in der Region und wo sinnvoll im Kanton (andere Städte), versucht eine gemeinsame Haltung zu entwickeln und leistet ihren Beitrag zur Vertrauensbildung
- ist als vorberatende Kommission zuständig für Agglomerationsgeschäfte im engeren Sinn
- soll bei wichtigen Stadtratsgeschäften, welche die Agglomeration betreffen, zur Stellungnahme beigezogen werden
- nimmt bei Vernehmlassungen Stellung und vertritt dabei die Interessen des Stadtrates

- schlägt dem Stadtrat einzelne Aktivitäten vor und/oder kann Vorstösse zu Agglomerationsfragen einreichen
- kennt, konkretisiert und beurteilt die Instrumente (Einflussmöglichkeiten) des Stadtrats in der Agglomerationspolitik
- leitet ihre Erkenntnisse an den Stadtrat weiter, indem sie bei Bedarf, mindestens einmal im Jahr, über ihre Tätigkeit und zukünftige Schwerpunkte berichtet.

3. Sitzungen und thematische Schwerpunkte 2009

Für das Jahr 2009 sind erneut sechs Sitzungen der AKO fest geplant. Zusätzlich wurde im August 2009 ein Reservetermin festgelegt, falls dringende Geschäfte eine zusätzliche Sitzung erfordern würden. Hinzu kommt die jeweils im Herbst stattfindende Tagung mit Vertretungen der Parlamentsgemeinden in der Region Bern-Mittelland. Dieser Anlass dient der Pflege und Vertiefung der Kontakte zu den anderen Parlamenten in der Agglomeration Bern, welche die AKO in den letzten Jahren geknüpft hat. Darüber hinaus wird am 26. März 2009 im Hinblick auf die geplante regionale Abstimmung über die Einführung der RK Mittelland vom 17. Mai 2009 voraussichtlich ein Infoanlass für Stadträtinnen und Stadträte durchgeführt, zu dem eventuell auch Parlamentarierinnen und Parlamentarier aus den Regionsgemeinden eingeladen werden.

Gemäss Stadtratsbeschluss vom 1. Juli 2004 setzt sich die Agglomerationskommission jeweils anfangs Jahr ihre Arbeitsschwerpunkte. Auf der Grundlage des überarbeiteten Kommissionsauftrags zeichnen sich für 2009 die folgenden Arbeitsschwerpunkte ab:

- Weitere Begleitung der Einführung RK Bern-Mittelland: Vorbereitungsarbeiten im Zusammenhang mit der regionalen Abstimmung vom 17. Mai 2009, Umsetzung AKO-Motion betreffend Behördeninitiative und -referendum, Klärung der Rolle des Stadtrats im Hinblick auf die Aufnahme der operativen Tätigkeit der RK Bern-Mittelland am 1. Januar 2010
- Kontaktpflege und Informationsvermittlung zwischen den agglomerationspolitischen Akteuren (Gemeinderat, Kanton, VRB inklusive Projekt Bernplus, RVK, RKK, regionale Parlamente): Durchführung von Veranstaltungen, Information über aktuelle Projekte und Fragen der Agglomerationspolitik in den Bereichen Verkehr, Kultur und Finanzen (Abgeltung der Zentrumslasten im Rahmen der Revision FILAG 2012)
- Berichterstattung und Planung: Beratung des jährlichen Berichts des Gemeinderats zur Agglomerationspolitik, Erarbeitung des Tätigkeitsberichts und eines Arbeitsprogramms der AKO für 2010.

4. Übersicht

Sitzungsdatum	Ziele/Inhalt	Arbeiten/Massnahmen
Donnerstag 19. Februar 2009	<ul style="list-style-type: none"> – evtl. Vorberatung der Abstimmungsvorlage Einführung RK Bern-Mittelland – Diskussion/Vorbereitung Informationsveranstaltung zur RK-Abstimmung für den Stadtrat (und evtl. Parlamentsmitglieder der Regionsgemeinden) 	<ul style="list-style-type: none"> – Abklärungen betreffend Durchführung der regionalen Volksabstimmung – Konzept Informationsveranstaltung
Donnerstag 26. März 2009	Informationsveranstaltung zur RK-Abstimmung für den Stadtrat und evtl. Parlamentsmitglieder der Regionsgemeinden	Durchführung der Veranstaltung in Bern im zeitlichen Rahmen von 2 Stunden

Sitzungsdatum	Ziele/Inhalt	Arbeiten/Massnahmen
Donnerstag 14. Mai 2009	<ul style="list-style-type: none"> – Eckpfeiler Tagung zur Agglomerationspolitik 2009: Ort, Inhalte, Teilnehmerkreis – Mündliche Berichterstattung GR zur Agglomerationspolitik 	<ul style="list-style-type: none"> – Festlegung Tagungsort und Referent/innen – Organisation Infrastruktur und Referate – Einladung des Stadtpräsidenten zur Berichterstattung
Donnerstag 25. Juni 2009	<ul style="list-style-type: none"> – Verabschiedung des definitiven Tagungsprogramms – Ausblick auf Vorbereitungsarbeiten Einführung RK (konstituierende Regionalversammlung) 	<ul style="list-style-type: none"> – Versand der Vorankündigungen an Gemeinden (mit Anmeldetalon) – Organisation eines externen Referats betreffend Vorbereitung Einführung RK?
Freitag 21. August 2009	Reservetermin	
Donnerstag 10. September 2009	<ul style="list-style-type: none"> – Festlegung Aufgabenverteilung AKO-Tagung (Betreuung der Workshops) – Berichterstattung zum Stand der Vorbereitungsarbeiten Einführung RK 	<ul style="list-style-type: none"> – Versand definitive Einladungen zur Tagung – Kontaktaufnahme mit Vertreter/innen der Agglomerationsgemeinden (betreffend Durchführung Workshops) – Diskussion und Festlegen der nächsten Schritte der AKO
Freitag 30. Oktober 2009	Tagung zur Agglomerationspolitik mit Vertreter/innen der Agglomerationsgemeinden	Durchführung in Bern oder in einer Agglomerationsgemeinde
Donnerstag 26. November 2009	<ul style="list-style-type: none"> – Rückschau Tagung Agglomerationspolitik – Verabschiedung Tätigkeitsbericht AKO 2009 und Programm 2010 – Schriftliche Berichterstattung des GR zur Agglomerationspolitik für das Jahr 2009 	<ul style="list-style-type: none"> – Fertigstellung von Tätigkeitsbericht und Programm AKO zuhanden des Stadtrats (Behandlung im Stadtrat 1/2010) – Vertretung des GR-Berichts durch den Stadtpräsidenten

Bern, 4. Dezember 2008